

Rheingau-Schulbrief



Informationsschreiben des
Rheingau-Gymnasiums Berlin

5. Ausgabe - Schuljahr 2016/17

12. Juli 2017

Liebe Eltern,

nicht sommerliche Hitze ist Ende dieses Schuljahres ein Problem, sondern starke Regenfälle. Unser Hausmeister Herr Schroer konnte durch seinen Einsatz verhindern, dass die Cafeteria am 29. Juni 2017 überflutet wurde. Der Abfluss vor der Cafeteria fasste die Wassermaßnahmen nicht und so stand das Wasser zeitweilig handhoch vor dem Cafeteriaeingang. Leider war auch das Dach unseres Schulgebäudes nicht an allen Stellen ausreichend dicht. Die notwendigen Reparaturarbeiten sind mit dem Bauamt bereits abgesprochen und sollen

während der Sommerferien erledigt werden. Sehr gut voran gehen die Arbeiten zum Umbau des Raumes 313, der ab dem neuen Schuljahr vorrangig als weiterer Raum für den Kunstunterricht genutzt werden soll. Damit wird es wieder möglich sein, den Kunstunterricht komplett in Fachräumen erteilen zu lassen.

Am 31. Mai und 1. Juni 2017 fanden die Frühlingsmusikabende des Rheingau-Gymnasiums statt. Freuen konnten sich die Akteure über gut besuchte Veranstaltungen. Wie immer machte es viel Freude unseren Schüler/innen auf der Bühne zuzuhören und zuzusehen. Ein herzliches Dankeschön an alle beteiligten Schüler/innen sowie an die Musiklehrkräfte und die Technik-AG für ihr Engagement.

Unsere Theater-AG präsentierte am 14. und 15. Juni 2017 ihr Stück „INTER(Netz) # Vertraumir“, das von der AG selbst entwickelt wurde und viele interessante Ideen enthielt. Die Einbindung des Publikums, das mit auf der Bühne saß, machte das Stück zu einem besonderen Erlebnis. Vielen Dank an die Schauspielerinnen und die Regisseurin Frau Söllner.

Am 7. Juli 2017 erfolgte die feierliche Ausgabe der Abiturzeugnisse in unserer Aula. Mit einem Abiturdurchschnitt von 2,3 reihen sich die diesjährigen Absolventen nahtlos in die guten Abiturjahrgänge der letzten Jahre ein und schnitten besser ab als das langjährige Berliner Mittel von 2,4. Ein spezielles Dankeschön an Frau Ehr Gott, die zusammen mit den Abiturient/innen diese Veranstaltung vorbereitete, und an Herr Dr. Schmidt, der sich sehr kurzfristig bereit erklärt hat, die Lehrerrede zu halten.

*B. Minske
(Schulleiter)*

FermiMUN 2017

Anfang April flogen sieben Schüler und Schülerinnen in Begleitung von Herrn Philipp nach Nuoro auf Sardinien, um dort an der FermiMUN 2017 teilzunehmen. MUN steht für Model United Nations und ist eine Simulation, bei der Jugendliche eine Vollversammlung der UN darstellen. Wir vertraten dieses Jahr Bosnien-Herzegowina, Kasachstan und die Niederlande und diskutierten über Umweltschutz und Datenschutz im Internet. Während dieser drei Tage wohnten wir bei unbeschreiblich netten Gastfamilien und bekamen ausgezeichnetes Essen.



Trotz einiger Späße, wie zum Beispiel dem Auftritt von *Donald Trump*, herrschte eine produktive Arbeitsstimmung und man bemerkte ein sehr großes Engagement der Jugendlichen und dass eine ernsthafte Vorbereitung im Vorhinein stattgefunden hatte.

Ganz besonders freuen wir uns, dass Jana Wainwright den Award *Best Speaker* gewonnen hat.

Julia Peters (10 FE2)

Frühlingsmusikabende 31.Mai/1. Juni 2017

Warum in die Ferne schweifen...?

Die Frühlingsmusikabende boten den Zuhörer/innen einen Vorgeschmack auf die kommenden Sommerferien. Mit Musikstücken, wie „Let the sunshine in“, „What a feeling“, „Brazil“, „Jamaican Potpourri“, There's a boat dat's leavin' soon“, „I'm a train“, „The Godfather“, „The Drunken Sailor“ wurden die Ferienfantasien ganz konkret.

Rund 220 Schülerinnen und Schüler unserer Schule entführten das begeisterte Publikum mit Ihren sorgfältig einstudierten Musikstücken an ferne Orte und sorgten vorab für das „Sommerfeeling“.

Ohne die Technik-AG unter der Leitung von Herrn Philipp hätten die Musikerinnen und Musiker ihre Stücke nicht so klangvoll und so gut ins Licht gesetzt vortragen können.

Ganz herzlichen Dank für die Unterstützung.

Vielleicht begleitet ja Sie das ein oder andere Musikstück unseres Programmes Ihre Ferien!

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer.

*B. Fink
(FBL Musik)*

Leichtathletik:

Jugend trainiert für Olympia 14.6.2017

Da unsere Speerwerfer in den Abiturprüfungen waren, musste kurzfristig ein neuer Speerwerfer rekrutiert werden, der beim Wettkampf das erste Mal einen richtigen Speer in der Hand hatte - ein Extra-Dankeschön daher an Anton Pelzer. Die Mannschaft konnte den zweiten Platz in der Altersklasse 1997-2001 belegen, Punktesammler waren Toni Wunsch, Luis Scheiner, Max Guggenberger, Yonas Lamnabhi, Philip von Brunn, Arno

Grütter, Alessandro LaCognata, Anton Pelzer und unsere beherzten 800m-Läufer Mohammed Camara, Friedrich Mönninger und Emanuel Edschmid.



Die Mädchenmannschaft in WK III (2001-2004) konnte das erste Mal in der Geschichte des Rheingau-Gymnasiums den Berlin-Pokal an unsere Schule holen, der für die beste Mannschaft ohne die Wertung der Sportschulen vergeben wird. Das lässt einiges für die Zukunft hoffen, zumal drei Mädchen dem jüngsten Jahrgang in der Mannschaft angehören.

Herzlichen Glückwunsch an Sophia Bartsch, Julia Tappe, Isabella Wita, Hannah Weiß, Ida Arnim, Lena Patzer Gonzales, Nicole Rjabkov, Stefanie Triller und Nina Wünnemann.

P. Curtin (FL Sport)



AVON-Lauf 2017

Nur eine kleine, dafür aber sehr engagierte Gruppe von Mädchen nahm bei schönstem Wetter am diesjährigen AVON-Lauf teil.



Jugend trainiert für Olympia 5.7.2017 (WK II)

Die Mannschaft der Jungen und der Mädchen errangen in der Wertung des Berlin-Pokals (ohne die Sportschulen) jeweils den dritten Platz. Auch hier wieder besonderer Dank an die Speerwerfer, die fast ohne Übungsmöglichkeit gute Leistungen für die Mannschaft erbrachten, ebenso wie die durch Erkältung und Allergie angeschlagenen Mädchen. Teilnehmer/-innen waren Luis Scheiner, Arno Grütter, Yonas Lamnabhi, Emanuel Edschmid, Len Warbeck, Maxim Riechert, Vincent Littau, Yann Weber, Anton Pelzer, Caleb Agyemang und Adrian Hesse sowie Julia Peters, Jenny Dewitz, Karoline Heyde, Anna Merten, Lena Patzer Gonzales, Julia Tappe, Isabella Wita, Emily Christian, Stefanie Triller und Nina Wünnemann.

P. Curtin

63. Musische Wochen 2017 – Berliner Schulensemble stellen sich vor

Turbulenzen im Backstage-Bereich: Sechs Chöre und vier Orchester teilten sich die begrenzten Räumlichkeiten für das Einsingen und Einspielen im professionellen Einvernehmen.

Sie musizierten ein stilistisch vielfältiges Programm – von romantischer Chorliteratur bis Filmmusik - im Konzert am 26. Juni 2017 im Kammermusiksaal an der Philharmonie und hatten außerdem noch die Gelegenheit sich gegenseitig zuzuhören.

Für uns, den Chor II des Rheingau-Gymnasiums, war es wieder eine Freude mit drei Stücken auf dem Podium des schönen Saals beitragen zu dürfen.

Als erstes Stück der Chorbeiträge unserer Schule sangen wir einem feinen Satz von Max Reger für „In einem kühlen Grunde“. Der Kammerchor sang dann besonders gelungen „I’m a train“ von Albert Hammond.



Für Julius Reske, Arno Grütter und als Gast des Chores, Fabian Cimbar, war es eine erste aufregende Gelegenheit auf dem Podium des Kammermusiksaals zu stehen. Sie haben

nervenstark und musikalisch hervorragend unser drittes Stück, Freddie Mercurys „Bohemian Rhapsody“ begleitet. Ganz herzlichen Dank für euren Einsatz, die viele Übe-Zeit und den Rat und Unterstützung eurer Familien.

Außerdem bedankt sich der Chor bei Herrn Burger und Herrn Briggs für die sängerische Unterstützung und... was wären wir ohne unsere Familienmitglieder und Freunde, die mit Ihrem zahlreichen Besuch und Applaus dem Chor zeigen, wie sehr sie sie und ihren Gesang schätzen?

Für unsere Abiturientinnen und Abiturienten war es nun schon zum dritten Mal der wunderbare Abschluss ihrer langjährigen Chormitgliedschaft. Ganz herzlichen Dank dafür.

Für alle war es ein glanzvoller Abschluss eines erfolgreichen „Chorschuljahres“.

B. Fink für den Chor II

INTER(NETZ)

Vertraumir

„Du klebst deine Laptopkamera ab – Du bestellst Dinge bei Amazon – Und du hast ein schlechtes Gewissen deswegen“

„Das Internet erfunden hat eine Frau“ „Eine Frau?“ „Eine Frau!“

„Ich glaube es gibt zwei Arten von Vertrauen. Die eine basiert auf Erfahrung und die andere auf Freundschaft und Ehrlichkeit. Meiner besten Freundin vertraue ich blind. Trotzdem würde ich mich nicht von ihr operieren lassen.“

„Sei immer du selbst - 5 Tipps, um authentisch zu sein! 21.066 Aufrufe / 748 Likes – 8 Dislikes“

Die Theateraufführung „INTER(NETZ) #Vertraumir“ fand am 14. und 15. Juni 2017 in einer besonderen Form statt: Das Publikum saß gemeinsam mit den Spielerinnen in einem Kreis auf der Bühne der Aula.

In dieser intimen Atmosphäre präsentierten die Spielerinnen einen Ausschnitt dessen, was sie in den vorhergehenden Monaten mit viel Spaß in der Theater-AG szenisch erforscht und entworfen hatten.

Selbstbewusst führten sie das Publikum durch eine Mischung aus biografischen Geschichten und Fakten zum Thema Internet. Sie erzählten davon, was sie beim Googlen des eigenen Namens gefunden haben, gaben Thesen zur Entstehung des Internets zum Besten, ersetzten Suchmaschinen in einer Live-Improvisation, philosophierten über die verschiedenen Arten des Vertrauens, ließen alte Tastaturen klappern, beschrieben das Sich-Verirren im Internet in einer hörspielartigen Szene, waren Tagesschau, Make-up-Tutorial, Musikvideo und Google-Maps zugleich, machten Siri einen Heiratsantrag und beichteten peinliche Erlebnisse im Internet. Ob sie diese selbst erlebt hatten oder Erlebnisse des Publikums als ihre eigenen behaupteten, war Teil eines Spiels zwischen Fakt und Fiktion, das sich durch den ganzen Abend zog – frei nach dem Motto: Vertrau mir!

Das Publikum wurde auch gebeten, Stellung zu nehmen: per Handzeichen wurde erfragt, wer schon mal den eigenen Schwarm gegoogelt hatte, wer zu viel Zeit im Internet verbringt oder wer nach der Aufführung googeln wird, wie das Internet wirklich entstand. So spann sich ein Netz zwischen allen Anwesenden - nicht nur metaphorisch: Die Spielerinnen spannen neongelbe Wolle zwischen den Stühlen und verdichteten das Netz im Laufe des Abends. Mit jeder Erzählung, jedem Detail zum Thema kam ein Faden mehr dazu.

Am Ende des Abends entließen sie jede Zuschauerin, jeden Zuschauer mit einem kleinen Zettel mit einer Aufgabe („Google alle Hashtags, die auf den T-Shirts der Spielerinnen stehen“ „Erstelle

einen YouTube-Account“) oder einer Frage („Vertraust du dem Internet?“).

Bei einem kleinen Umtrunk wurde auf die erfolgreichen Aufführungen angestoßen – und noch intensiv über das Stück diskutiert.

Laura Söllner

Rheingau wieder ausgezeichnet beim Klimaschutz!

Rheingau-Gymnasium gewinnt den 2. Preis für das Projekt „nachhaltiger Konsum“ des Wahlpflichtfaches „Klimaschutz“



Die 16 Klimaschützer des Wahlpflichtkurses „Klimaschutz“ unserer 9. Klassen gehören zu den Preisträgern des diesjährigen Schulwettbewerbs Berliner Klima Schulen und erlangten mit ihrem Projekt „Nachhaltiger Konsum am Rheingau-Gymnasium“ den 2. Platz! Damit erhält unsere Schule bereits zum zweiten Mal 3000 Euro für den Klimaschutz. Bereits im Schuljahr 2014/15 erreichten die Klimaschützer unserer Schule den 2. Platz.

Im Mittelpunkt des diesjährigen Projektes stand der nachhaltige Konsum an unserer Schule. Dazu teilte sich der Kurs in vier Gruppen, die sich der Themen Lebensmittel, Verpackungen, schulische Arbeitsmittel und Textilien annahmen. Zu jedem Thema wurde eine Umfrage durchgeführt, um auf dieser Grundlage Maßnahmen zur Verbesserung

des Konsumverhaltens zu konzipieren und deren Umsetzung an der Schule zu planen. So entstanden die Ideen für einen Kleidertauschschrank, in dem Kleidung gegen ehemalige Lieblingsstücke der anderen eingetauscht werden können, sowie für den Verkauf von nachhaltigen Arbeitsmitteln (Stifte, Hefte etc.), Mehrwegbechern und Pausen-Snacks. Zu finden sind der Tauschschrank sowie die nachhaltigen Produkte ab nächster Woche in unserer Schulbibliothek.

Auf der feierlichen Preisverleihung, die im Zeiss-Großplanetarium stattfand, überreichten die Initiatoren des Wettbewerbs die Auszeichnungen: Mark Rackles, Staatssekretär für Bildung, Stefan Tidow, Staatssekretär für Umwelt und Klimaschutz, Matthias Trunk, Vorstand der GASAG AG und Stella Mederake, Mitglied des Vorstands der BUNDjugend Berlin. Bereits zum neunten Mal wurde Berlins größter Schulwettbewerb zum Klimaschutz vom Land Berlin und der GASAG ausgeschrieben.

Wie beeinflusst mein persönliches Konsumverhalten das Klima? Was hat die Ernährung mit dem Klimawandel zu tun? Und wie können Gartenbauprojekte in der Stadt zum Klimaschutz beitragen? – neben Energiethemen waren es diese und ähnliche Fragen, mit denen sich die Schülerinnen und Schüler im aktuellen Wettbewerbsjahr beschäftigt haben. Mit Kreativität und vielen Ideen schafften sie ganz konkrete Bezüge zum Klimaschutz im Alltag. Der Wettbewerb Berliner Klima Schulen richtet sich an Berliner Schulen aller Schulformen. Schülerinnen und Schüler aller Altersstufen sind aufgerufen, sich in Gruppen – Klassen, Kursen oder AGs – mit formal freien Arbeiten rund um die Themen Klimawandel und Klimaschutz zu beteiligen. Über 2.000 Schülerinnen und Schüler sind im vergangenen Schuljahr diesem Aufruf gefolgt. Die meisten

Beiträge kamen aus dem Bezirk Steglitz-Zehlendorf, gefolgt von Pankow, Mitte und Neukölln.

Der erste Preis im Wert von 5.000 Euro ging an die Brodowin-Grundschule in Alt-Hohenschönhausen für ihren Beitrag "Wissen macht Wandel!". Die Schülerinnen und Schüler der 4. und 5. Klassen der Brodowin-Grundschule erarbeiteten im Kurs Lebenskunde einen umfassenden Beitrag zum Klimawandel, der inhaltliche und praktische Arbeit zusammenführte und auch auf eine nachhaltige Wirkung an der Schule hin konzipiert ist. In drei Gruppen befassten sich die 10-12jährigen Schülerinnen und Schüler zunächst mit den Grundlagen des Themas Klima, Klimaschutz und Klimawandel, und spezialisierten sich anschließend in den Feldern Ernährung und klimafreundliche Energie. Auf dieser Grundlage konzipierten und entwickelten die Schülerinnen und Schüler schließlich verschiedene Exponate, um das Erlernte anschaulich zu machen und an die gesamte Schule weiterzugeben. So entstanden die "Klimakuh", ein "Klimakicker" sowie das Modell eines mit Wasser betriebenen Hammerwerks.

Der dritte Preis in Höhe von 2.000 Euro ging an die Schule am Falkplatz in Prenzlauer Berg für den Beitrag "Wir verkleinern unseren ökologischen Fußabdruck", an dem die ganze Schule beteiligt war. Eine Ausstellung zum "ökologischen Fußabdruck" stand im Mittelpunkt des Beitrags der Grundschule. Um diese zu entwickeln, war das gesamte Schulumfeld einschließlich der Eltern und Lehrer in einer breit angelegten Umfrage dazu aufgefordert, den eigenen „ökologischen Fußabdruck“ zu ermitteln. Die Ergebnisse wurden dann in den einzelnen Klassen diskutiert sowie Vorschläge erarbeitet, den Fußabdruck konkret zu verringern. Auf diese Weise hat jede Klasse einen Beitrag für die Ausstellung beigesteuert, die seither

in der Schulmensa zu besichtigen ist und auch im Unterricht von jeder Klasse besucht wird.

Weiter Informationen unter:

<http://www.berliner-klimaschulen.de/>

A. Denzin

Jahrgangstufe 10 [2016/2017]

Vierter Austausch mit dem Tønder Gymnasium in Dänemark: Mai 2017 in Berlin

Betreut von Herrn Franz und Frau Korn empfangen wir im Rahmen des 4. Austausches mit dem Tønder Gymnasium unsere dänischen Gäste vom 7. bis zum 10. Mai.

Es war eine kurze, aber nichtsdestoweniger schöne Zeit, die wir zusammen mit unsren Gästen verbrachten.

Wieder blieb natürlich auch Zeit für Aktivitäten in den gastgebenden Familien. Gemeinsame Unternehmungen waren: die Teilnahme am Unterricht am Montag. Am darauffolgenden Tag erklimmen wir die Höhen des Reichstagsgebäudes: Kuppel und Plattform. Zum Ausklang trafen wir uns im Friedenauer Kiez und ließen es uns im Go-Gärtchen bei guten Gesprächen schmecken.

Wenn es genügend Interessent/inn/en gibt, kann im neuen Schuljahr 2017/18 der fünfte Austausch stattfinden.



Text: R. Franz (Berlin) Foto: A. Okholm (Tønder)

OpenRheingau –Schulfest

Am 23. September 2017 feiern wir zum 6. Mal! Unser Schulfest OpenRheingau! Von 18:00 bis 22:00 Uhr auf dem Schulhof!

OpenRheingau wird von Eltern für Alle organisiert mit Unterstützung der Klassen, der Lehrkräfte – insbesondere der Musik- und KlassenlehrerInnen, der Eltern und nicht zuletzt der Schulleitung!

In den vergangenen Jahren gab es einen vielseitigen, talentierten Mix aus Musik, Show, Spiel, Magie und Tanz auf der Bühne, dazu Turmbesteigungen, kulinarische Köstlichkeiten aus aller Welt und ein umfassendes Getränkeangebot an den Marktständen. Einige Klassen haben sich auch schon für das kommende OpenRheingau mit einem Stand angemeldet. Die Anmeldung läuft über die Elternvertreter/-innen bzw. über die Lehrer/-innen, die gemeinsam mit den Schüler/-innen überlegen, was sie anbieten wollen.

OpenRheingau will nachhaltig sein!

Daher wollen wir versuchen auf Einweggeschirr zu verzichten und haben Mehrwegbecher für alle bestellt. Für Vorschläge zu Alternativen zu Papptellern und Plastikgabeln sind wir dankbar!

Für unser Bühnenprogramm suchen wir noch Mitwirkende!

Ob als Band oder Solist, gesanglich oder instrumental, theatralisch, magisch, Poetry Slamig – Eure Beiträge sind gefragt!

Wir brauchen Eure/ Ihre Unterstützung!

Das Elternteam trifft sich alle 4-6 Wochen. Die Organisation läuft im sechsten Jahr gut gelaunt und reibungslos, jedoch brauchen wir Verstärkung!

Wir treffen uns vor den Ferien am 17. Juli um 19:00 Uhr in dem gemütlichen Hof der Fa. Constin in der Bennigsenstraße 14, dann erst wieder nach den Ferien.

Am 23.09. und an den Tagen davor geht's dann zur Sache: Es ist Vieles zu organisieren, vorzubereiten, auf- und abzubauen, da brauchen wir viele helfende Hände! Wir würden uns freuen, wenn sich aus allen Jahrgängen Eltern fänden, die zum Gelingen von OpenRheingau beitragen möchten! Kontaktaufnahme bitte über:

openrheingau@rheingau-gymnasium.de

OpenRheingau kommt unserer Schule zu Gute!

Der Gewinn wurde im letzten Jahr zwischen Förderverein, Schülervertretung (SMV) und den beteiligten Klassen (Klassenkasse) aufgeteilt. Das SMV- Motto für dieses Jahr steht noch aus. Bisher gab es Geld für die Verschönerung des Oberstufenraumes und für eine 2. Tischtennisplatte. Nun hoffen wir auf zahlreichen Zulauf aus den Reihen der Eltern!

Ihnen/ Euch allen einen wunderbaren Sommer wünscht

Kathrin Sczegan für das OpenRheingau-Team

Termine

17.07.	Wandertag für 10. Klassen
18.07.	Putztag
19.07.	letzter Schultag (Sportveranstaltungen, Ehrungen, Zeugnisausgabe)
20.07.-03.09.	Sommerferien
04.09.	Erster Schultag (Beginn: 8:00 Uhr) 12:00 Uhr: Einschulung der neuen 7. Klassen
21.09.	Studientag der Lehrer (kein Unterricht)
23.09.	Schulfest „OpenRheingau“ 18-22 Uhr

Redaktion: A. Eifler (a.eifler@web.de) A. Füchte (a.fuechte@web.de)
Anregungen und Hinweise sind jederzeit willkommen.
Für die Inhalte der Beiträge sind die Autoren selbst verantwortlich.